

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Hochsauerlandkreis
Februar 2024



**Sperrfrist:
29.02.2024, 10:00 Uhr**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Produkt-ID:	619
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Hochsauerlandkreis
Berichtsmonat:	Februar 2024
Erstellungsdatum:	26.02.2024
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	28.03.2024
Hinweise:	
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service West Josef-Gockeln-Str. 7 40474 Düsseldorf
E-Mail:	Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0211 / 4306-331
Fax:	Fax: 0211 / 4306-470
Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Februar 2024.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe Impressum). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.

Statistische Hinweise

Hinweise zur Partiiellen Revision der Beschäftigungsstatistik im Dezember 2023

Seit der letzten umfassenden Revision der Beschäftigungsstatistik im Jahr 2017 wurde aus fachlicher und technischer Sicht Verbesserungspotenzial identifiziert, welches im Rahmen einer Partiiellen Revision im Dezember 2023 umgesetzt wurde. Während die Beschäftigtenzahlen sowie die Anzahl der Beschäftigungsbetriebe insgesamt unverändert bleiben, steht die präzisere regionale Abbildung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort ab Januar 2018 und dem Wohnort ab Januar 2013 im Fokus.

Arbeitsort:

Bisher kam es in der Beschäftigungsstatistik bei der Ermittlung des Arbeitsortes der Beschäftigten aus den betrieblichen Adressangaben in spezifischen Konstellationen zu ungenauen Zuordnungen auf Gemeindeebene. Insbesondere für Gewerbe- bzw. Industriegebiete sowie Gewerbeparks, die sich über mehrere Gemeinden erstrecken, wurden die Beschäftigten der dort ansässigen Beschäftigungsbetriebe zum Teil den falschen Gemeinden zugordnet. Zur besseren regionalen Abbildung wurde mit der Partiiellen Revision 2023 das Standardverfahren zur Ermittlung des Arbeitsortes rückwirkend ab dem Berichtsmonat Januar 2018 um die Verwendung von georeferenzierten Adressdaten des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie ergänzt. Dieses Verfahren wird bereits seit dem Berichtsmonat August 2022 eingesetzt (siehe hierzu Hintergrundinformation "Beschäftigungsstatistik – Verbesserte Ermittlung des Arbeitsortes" vom Februar 2023). Dadurch wird eine präzisere Zuordnung der Beschäftigungsbetriebe und deren Beschäftigten nach dem Arbeitsort erzielt. Die quantitativen Veränderungen können der Hintergrundinfo entnommen werden. Infolge kann es nun bei den Beschäftigtenzahlen einiger Gemeinden vom Berichtsmonat Dezember 2017 auf Januar 2018 zu erkennbaren Zeitreihenbrüchen kommen.

Wohnort:

Durch Anpassungen der Gültigkeitszeiträume von Postleitzahl-Ort-Kombination, dem bereinigten Abgleich zwischen Gemeinden- und Ortsbezeichnungen und der Aufnahme von fälschlicherweise nicht verarbeiteten Wohnortinformationen konnten deutliche Verbesserungen bei der Wohnortzuordnung rückwirkend ab Berichtsmonat Januar 2013 erreicht werden. So hat sich dadurch der Anteil der Fälle ohne gültige Angaben beim Wohnort um 50 Prozent und mehr reduziert. In der Folge wurden zudem bis zu rund zwei Prozent der Beschäftigten mit gültiger Wohnortgemeinde einer anderen Wohnortgemeinde zugeordnet. Die durch die Partielle Revision resultierenden Differenzen betragen beim Bestand an Beschäftigten auf Ebene der Bundesländer meist weniger als ein Prozent. Auf Ebene der Gemeinden fallen die Korrekturen größer aus: Für 81 Prozent der Gemeinden liegt die Veränderung bei unter drei Prozent. Für 15 Prozent der Gemeinden gibt es so gut wie keine Veränderung. Dagegen gibt es lediglich rund zehn Gemeinden, bei denen die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um mehr als 1.000 differiert. Diese Fälle hatten vor der Revision keine gültige Angabe zum Wohnort oder eine andere gültige Wohnortgemeinde. Die Ursachen für die Fehlzuordnungen resultierten meist aus Gebietsreformen oder Eingemeindungen in der Vergangenheit. Der Zeitreihenbruch bei den Wohnorten ergibt sich aufgrund des Revisionszeitraumes von Berichtsmonat Dezember 2012 auf Januar 2013.

Darüber hinaus werden im Rahmen der Partiiellen Revision 2023 weitere kleinere Anpassungen vorgenommen, welche die Qualität der Beschäftigungsstatistik erhöhen. Diese betreffen die Gliederung nach der Arbeitszeit der Beschäftigten sowie nach Wirtschaftszweigen.

Details können im Methodenbericht "Beschäftigungsstatistik – Partielle Revision 2023" nachgelesen werden, welcher im Dezember 2023 erschienen ist.

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Hochsauerlandkreis

Februar 2024

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	16
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	17
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	18

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Hochsauerlandkreis
Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	10.658	10.494	10.470	164	1,6	775	7,8	7,7	8,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	7.073	7.090	6.828	-17	-0,2	670	10,5	11,1	14,9
55,9% Männer	3.951	3.941	3.716	10	0,3	565	16,7	17,3	19,8
44,1% Frauen	3.122	3.149	3.112	-27	-0,9	105	3,5	4,3	9,4
9,3% 15 bis unter 25 Jahre	658	646	635	12	1,9	49	8,0	13,7	16,7
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	130	124	121	6	4,8	16	14,0	13,8	13,1
36,7% 50 Jahre und älter	2.598	2.648	2.524	-50	-1,9	253	10,8	13,4	15,9
27,1% dar. 55 Jahre und älter	1.919	1.957	1.853	-38	-1,9	262	15,8	18,5	18,3
39,8% Langzeitarbeitslose	2.814	2.828	2.685	-14	-0,5	579	25,9	28,1	23,2
8,7% Schwerbehinderte Menschen	614	621	610	-7	-1,1	87	16,5	18,5	16,6
36,6% Ausländer	2.588	2.639	2.556	-51	-1,9	290	12,6	15,4	21,4
Zugang an Arbeitslosen³⁾									
Insgesamt	1.293	1.344	1.239	-51	-3,8	48	3,9	1,5	-1,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	475	709	x	-234	-33,0	11	2,4	8,1	x
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	271	222	x	49	22,1	-2	-0,7	16,8	x
seit Jahresbeginn	2.637	1.344	14.657	x	x	68	2,6	1,5	5,2
Abgang an Arbeitslosen³⁾									
Insgesamt	1.304	1.078	991	226	21,0	85	7,0	21,3	-10,2
dar. in Erwerbstätigkeit	367	361	x	6	1,7	-	-	25,8	x
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	357	230	x	127	55,2	56	18,6	38,6	x
seit Jahresbeginn	2.382	1.078	13.702	x	x	274	13,0	21,3	3,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,7	4,7	4,6	x	x	x	4,3	4,3	4,0
dar. Männer	4,9	4,9	4,6	x	x	x	4,2	4,2	3,9
Frauen	4,5	4,6	4,5	x	x	x	4,5	4,5	4,2
15 bis unter 25 Jahre	3,8	3,7	3,6	x	x	x	3,6	3,4	3,2
15 bis unter 20 Jahre	2,1	2,0	2,0	x	x	x	2,1	2,0	2,0
50 bis unter 65 Jahre	4,6	4,7	4,5	x	x	x	4,2	4,2	3,9
55 bis unter 65 Jahre	5,1	5,2	5,0	x	x	x	4,6	4,6	4,4
Ausländer	17,4	17,8	17,2	x	x	x	17,4	17,3	15,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,1	5,1	4,9	x	x	x	4,7	4,7	4,4
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	7.968	7.937	7.703	31	0,4	394	5,2	5,6	7,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	9.344	9.206	8.927	138	1,5	425	4,8	4,4	5,4
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	9.379	9.243	8.961	136	1,5	444	5,0	4,6	5,6
Unterbeschäftigungsquote	6,2	6,1	5,9	x	x	x	6,0	5,9	5,7
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	2.535	2.470	2.286	65	2,6	237	10,3	7,9	11,8
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.508	9.444	9.265	64	0,7	331	3,6	4,0	3,7
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.437	3.438	3.454	-1	0,0	-166	-4,6	-3,8	-4,4
Bedarfsgemeinschaften	6.981	6.942	6.863	39	0,6	114	1,7	2,1	2,4
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	402	260	267	142	54,6	-40	-9,0	-10,0	-34,2
Zugang seit Jahresbeginn	662	260	3.893	x	x	-69	-9,4	-10,0	-32,8
Bestand	2.675	2.633	2.642	42	1,6	-542	-16,8	-21,2	-20,6

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

3) Zu- und Abgänge (teilweise) geschätzt. Schätzwerte werden der Kategorie Sonstiges/keine Angabe zugewiesen; Vergleiche der Strukturen sind nicht sinnvoll.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Hochsauerlandkreis
 Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	4.400	4.337	4.372	63	1,5	486	12,4	13,3	13,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.692	2.707	2.512	-15	-0,6	284	11,8	11,8	16,2
63,7% Männer	1.716	1.703	1.545	13	0,8	265	18,3	18,4	22,6
36,3% Frauen	976	1.004	967	-28	-2,8	19	2,0	2,0	7,2
9,8% 15 bis unter 25 Jahre	263	245	251	18	7,3	9	3,5	14,0	18,4
1,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	29	25	24	4	16,0	-3	-9,4	25,0	33,3
45,7% 50 Jahre und älter	1.229	1.271	1.160	-42	-3,3	41	3,5	5,6	7,5
36,6% dar. 55 Jahre und älter	984	1.020	935	-36	-3,5	37	3,9	6,6	4,4
13,7% Langzeitarbeitslose	369	381	359	-12	-3,1	7	1,9	8,5	3,2
12,7% Schwerbehinderte Menschen	341	347	339	-6	-1,7	23	7,2	7,8	4,6
18,4% Ausländer	496	513	464	-17	-3,3	132	36,3	27,6	36,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	742	857	660	-115	-13,4	25	3,5	5,5	-2,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	426	635	421	-209	-32,9	28	7,0	9,3	6,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	151	88	111	63	71,6	-18	-10,7	-10,2	-2,6
seit Jahresbeginn	1.599	857	8.257	x	x	70	4,6	5,5	8,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	742	651	533	91	14,0	23	3,2	17,7	-7,8
dar. in Erwerbstätigkeit	293	293	193	-	-	5	1,7	27,9	-9,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	118	93	108	25	26,9	-45	-27,6	3,3	-2,7
seit Jahresbeginn	1.393	651	7.770	x	x	121	9,5	17,7	4,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,8	1,8	1,7	x	x	x	1,6	1,6	1,5
dar. Männer	2,1	2,1	1,9	x	x	x	1,8	1,8	1,6
Frauen	1,4	1,5	1,4	x	x	x	1,4	1,5	1,3
15 bis unter 25 Jahre	1,5	1,4	1,4	x	x	x	1,5	1,3	1,3
15 bis unter 20 Jahre	0,5	0,4	0,4	x	x	x	0,6	0,4	0,3
50 bis unter 65 Jahre	2,1	2,2	2,0	x	x	x	2,1	2,1	1,9
55 bis unter 65 Jahre	2,6	2,7	2,5	x	x	x	2,6	2,7	2,5
Ausländer	3,3	3,5	3,1	x	x	x	2,8	3,0	2,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	2,0	1,8	x	x	x	1,8	1,8	1,6
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.776	2.788	2.583	-12	-0,4	239	9,4	10,0	13,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.049	3.060	2.837	-11	-0,4	270	9,7	10,6	13,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.084	3.096	2.870	-12	-0,4	289	10,3	11,2	13,7
Unterbeschäftigungsquote	2,0	2,0	1,9	x	x	x	1,9	1,9	1,7
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	2.535	2.470	2.286	65	2,6	237	10,3	7,9	11,8

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Hochsauerlandkreis
 Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	6.258	6.157	6.098	101	1,6	289	4,8	4,1	4,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.381	4.383	4.316	-2	-0,0	386	9,7	10,7	14,1
51,0% Männer	2.235	2.238	2.171	-3	-0,1	300	15,5	16,4	17,9
49,0% Frauen	2.146	2.145	2.145	1	0,0	86	4,2	5,4	10,5
9,0% 15 bis unter 25 Jahre	395	401	384	-6	-1,5	40	11,3	13,6	15,7
2,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	101	99	97	2	2,0	19	23,2	11,2	9,0
31,2% 50 Jahre und älter	1.369	1.377	1.364	-8	-0,6	212	18,3	21,6	24,2
21,3% dar. 55 Jahre und älter	935	937	918	-2	-0,2	225	31,7	35,0	37,0
55,8% Langzeitarbeitslose	2.445	2.447	2.326	-2	-0,1	572	30,5	31,8	27,0
6,2% Schwerbehinderte Menschen	273	274	271	-1	-0,4	64	30,6	35,6	36,2
47,8% Ausländer	2.092	2.126	2.092	-34	-1,6	158	8,2	12,8	18,6
Zugang an Arbeitslosen³⁾									
Insgesamt	551	487	579	64	13,1	23	4,4	-4,9	0,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	49	74	x	-25	-33,8	-17	-25,8	-1,3	x
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	120	134	x	-14	-10,4	16	15,4	45,7	x
seit Jahresbeginn	1.038	487	6.400	x	x	-2	-0,2	-4,9	0,9
Abgang an Arbeitslosen³⁾									
Insgesamt	562	427	458	135	31,6	62	12,4	27,1	-12,8
dar. in Erwerbstätigkeit	74	68	x	6	8,8	-5	-6,3	17,2	x
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	239	137	x	102	74,5	101	73,2	80,3	x
seit Jahresbeginn	989	427	5.932	x	x	153	18,3	27,1	2,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,9	2,9	2,9	x	x	x	2,7	2,7	2,6
dar. Männer	2,8	2,8	2,7	x	x	x	2,4	2,4	2,3
Frauen	3,1	3,1	3,1	x	x	x	3,0	3,0	2,9
15 bis unter 25 Jahre	2,3	2,3	2,2	x	x	x	2,1	2,1	2,0
15 bis unter 20 Jahre	1,7	1,6	1,6	x	x	x	1,5	1,7	1,7
50 bis unter 65 Jahre	2,4	2,5	2,4	x	x	x	2,1	2,0	2,0
55 bis unter 65 Jahre	2,5	2,5	2,5	x	x	x	2,0	1,9	1,9
Ausländer	14,1	14,3	14,1	x	x	x	14,6	14,3	13,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,2	3,2	3,1	x	x	x	2,9	2,9	2,8
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.192	5.149	5.120	43	0,8	155	3,1	3,3	4,8
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.295	6.147	6.090	148	2,4	155	2,5	1,5	2,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.295	6.147	6.090	148	2,4	155	2,5	1,5	2,2
Unterbeschäftigungsquote	4,1	4,0	4,0	x	x	x	4,1	4,0	4,0
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.508	9.444	9.265	64	0,7	331	3,6	4,0	3,7
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.437	3.438	3.454	-1	0,0	-166	-4,6	-3,8	-4,4
Bedarfsgemeinschaften	6.981	6.942	6.863	39	0,6	114	1,7	2,1	2,4

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Dezember 2023 bis Februar 2024.

3) Zu- und Abgänge (teilweise) geschätzt. Schätzwerte werden der Kategorie Sonstiges/keine Angabe zugewiesen; Vergleiche der Strukturen sind nicht sinnvoll.

[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung

Hochsauerlandkreis

Februar 2024

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber							
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾					
					Feb 2023		Jan 2023		Dez 2022	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %		
Arbeitslosigkeit	7.073	7.090	-17	-0,2	670	10,5	11,1	14,9		
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	895	847	48	5,7	-276	-23,6	-25,6	-27,9		
Aktivierung und berufliche Eingliederung	603	544	59	10,8	-23	-3,7	-7,3	-12,0		
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	292	303	-11	-3,6	-253	-46,4	-45,1	-46,5		
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	7.968	7.937	31	0,4	394	5,2	5,6	7,6		
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.376	1.269	107	8,4	31	2,3	-2,5	-6,6		
Berufliche Weiterbildung inklusive										
Förderung von Menschen mit Behinderungen	227	232	-5	-2,2	15	7,1	28,2	21,2		
Arbeitsgelegenheiten	149	127	22	17,3	-5	-3,2	-11,2	-8,0		
Fremdförderung	625	567	58	10,2	-3	-0,5	-9,3	-8,3		
Beschäftigungszuschuss	3	4	-1	-25,0	-4	-57,1	-42,9	-42,9		
Teilhabe am Arbeitsmarkt	64	66	-2	-3,0	-6	-8,6	-8,3	-11,0		
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	307	273	34	12,5	33	12,0	-	-16,5		
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	9.344	9.206	138	1,5	425	4,8	4,4	5,4		
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	35	37	-2	-5,4	19	118,8	94,7	112,5		
Gründungszuschuss	35	37	-2	-5,4	19	118,8	94,7	112,5		
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x		
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	9.379	9.243	136	1,5	444	5,0	4,6	5,6		
Unterbeschäftigungsquote	6,2	6,1	x	x	x	6,0	5,9	5,7		
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	75,4	76,7	x	x	x	71,7	72,2	70,1		

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Hochsauerlandkreis

Februar 2024

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				
					Feb 2023		Jan 2023		Dez 2022
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Rechtskreis SGB III									
Arbeitslosigkeit	2.692	2.707	-15	-0,6	284	11,8	11,8	16,2	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	84	81	3	3,7	-45	-34,9	-28,3	-35,5	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	84	81	3	3,7	-45	-34,9	-28,3	-35,5	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.776	2.788	-12	-0,4	239	9,4	10,0	13,7	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	273	271	2	0,7	31	12,8	17,3	7,2	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	156	157	-1	-0,6	7	4,7	20,8	21,4	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Fremdförderung	34	35	-1	-2,9	12	54,5	40,0	20,7	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	83	79	4	5,1	12	16,9	3,9	-19,5	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.049	3.060	-11	-0,4	270	9,7	10,6	13,1	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	35	37	-2	-5,4	19	118,8	94,7	112,5	
Gründungszuschuss	35	37	-2	-5,4	19	118,8	94,7	112,5	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.084	3.096	-12	-0,4	289	10,3	11,2	13,7	
Unterbeschäftigungsquote	2,0	2,0	x	x	x	1,9	1,9	1,7	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	87,3	87,4	x	x	x	86,2	87,0	85,6	
Rechtskreis SGB II									
Arbeitslosigkeit	4.381	4.383	-2	-0,0	386	9,7	10,7	14,1	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	811	766	45	5,9	-231	-22,2	-25,3	-27,1	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	519	463	56	12,1	22	4,4	-2,3	-7,3	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	292	303	-11	-3,6	-253	-46,4	-45,1	-46,5	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.192	5.149	43	0,8	155	3,1	3,3	4,8	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.103	998	105	10,5	-	-	-6,7	-9,6	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	71	75	-4	-5,3	8	12,7	47,1	22,7	
Arbeitsgelegenheiten	149	127	22	17,3	-5	-3,2	-11,2	-8,0	
Fremdförderung	591	532	59	11,1	-15	-2,5	-11,3	-9,7	
Beschäftigungszuschuss	3	4	-1	-25,0	-4	-57,1	-42,9	-42,9	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	64	66	-2	-3,0	-6	-8,6	-8,3	-11,0	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	224	194	30	15,5	21	10,3	-1,5	-15,3	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.295	6.147	148	2,4	155	2,5	1,5	2,2	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.295	6.147	148	2,4	155	2,5	1,5	2,2	
Unterbeschäftigungsquote	4,1	4,0	x	x	x	4,1	4,0	4,0	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	69,6	71,3	x	x	x	65,1	65,4	63,5	

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

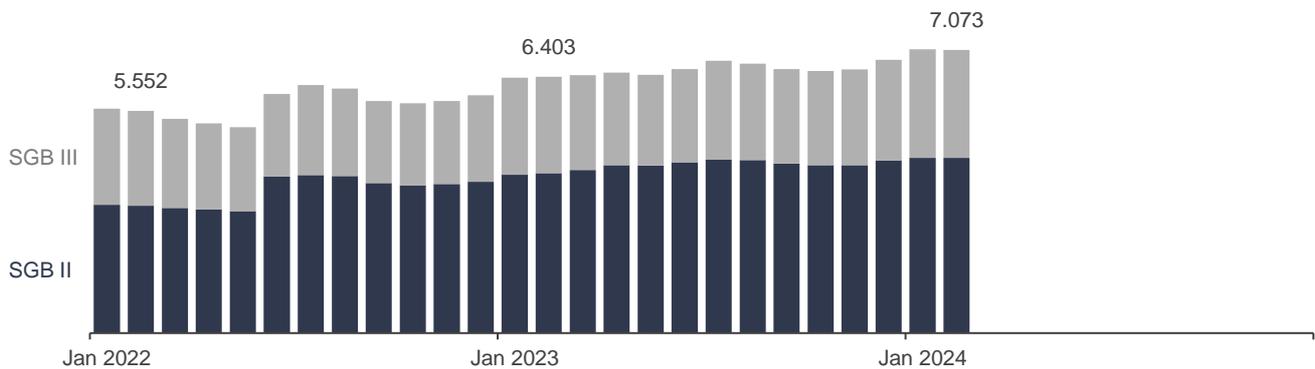
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Hochsauerlandkreis
Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Februar geringfügig verringert, und zwar um 17 auf 7.073. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 670 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 4,7%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 4,3% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 2.692, das sind 15 weniger als im Vormonat und 284 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,8%. Im Rechtskreis SGB II gab es 4.381 Arbeitslose, das ist ein Minus von 2 gegenüber Januar; im Vergleich zum Februar 2023 waren es 386 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 2,9%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Feb 2024	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Feb 2024	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	7.073	-17	-0,2	670	10,5	4,7	4,7	4,3
Männer	3.951	10	0,3	565	16,7	4,9	4,9	4,2
Frauen	3.122	-27	-0,9	105	3,5	4,5	4,6	4,5
15 bis unter 25 Jahre	658	12	1,9	49	8,0	3,8	3,7	3,6
15 bis unter 20 Jahre	130	6	4,8	16	14,0	2,1	2,0	2,1
50 Jahre und älter	2.598	-50	-1,9	253	10,8	4,6	4,7	4,2
55 Jahre und älter	1.919	-38	-1,9	262	15,8	5,1	5,2	4,6
Deutsche	4.485	34	0,8	380	9,3	3,3	3,3	3,1
Ausländer	2.588	-51	-1,9	290	12,6	17,4	17,8	17,4
Rechtskreis SGB III	2.692	-15	-0,6	284	11,8	1,8	1,8	1,6
Männer	1.716	13	0,8	265	18,3	2,1	2,1	1,8
Frauen	976	-28	-2,8	19	2,0	1,4	1,5	1,4
15 bis unter 25 Jahre	263	18	7,3	9	3,5	1,5	1,4	1,5
15 bis unter 20 Jahre	29	4	16,0	-3	-9,4	0,5	0,4	0,6
50 Jahre und älter	1.229	-42	-3,3	41	3,5	2,1	2,2	2,1
55 Jahre und älter	984	-36	-3,5	37	3,9	2,6	2,7	2,6
Deutsche	2.196	2	0,1	152	7,4	1,6	1,6	1,5
Ausländer	496	-17	-3,3	132	36,3	3,3	3,5	2,8
Rechtskreis SGB II	4.381	-2	-0,0	386	9,7	2,9	2,9	2,7
Männer	2.235	-3	-0,1	300	15,5	2,8	2,8	2,4
Frauen	2.146	1	0,0	86	4,2	3,1	3,1	3,0
15 bis unter 25 Jahre	395	-6	-1,5	40	11,3	2,3	2,3	2,1
15 bis unter 20 Jahre	101	2	2,0	19	23,2	1,7	1,6	1,5
50 Jahre und älter	1.369	-8	-0,6	212	18,3	2,4	2,5	2,1
55 Jahre und älter	935	-2	-0,2	225	31,7	2,5	2,5	2,0
Deutsche	2.289	32	1,4	228	11,1	1,7	1,7	1,5
Ausländer	2.092	-34	-1,6	158	8,2	14,1	14,3	14,6

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.
Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

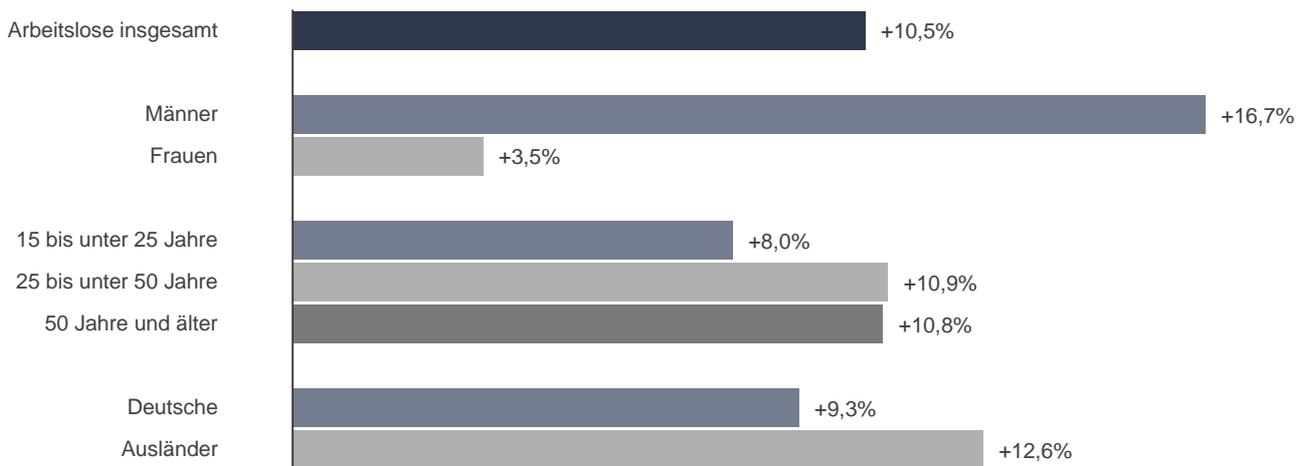
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

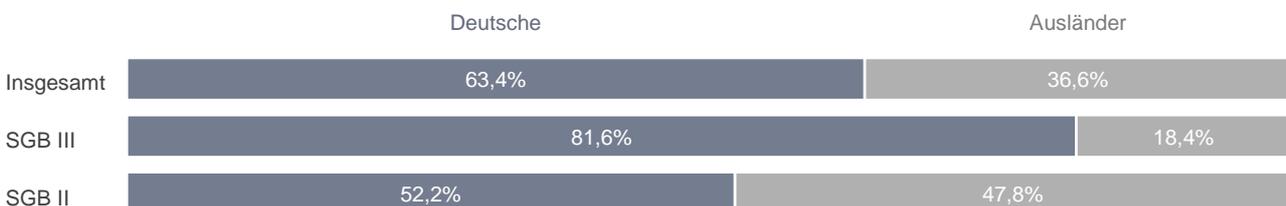
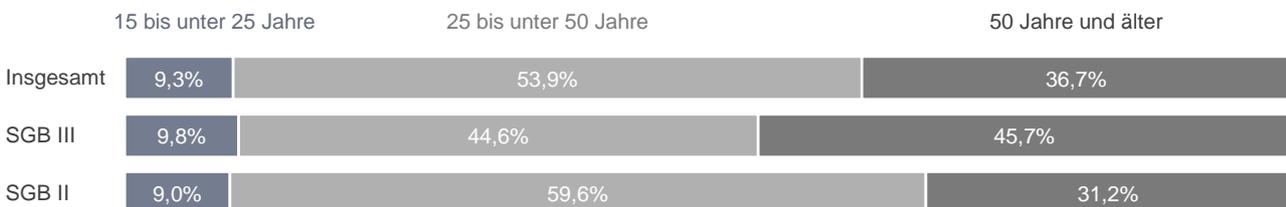
Hochsauerlandkreis
Februar 2024

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Anstiege gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im Februar von +3% bei Frauen bis +17% bei Männern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



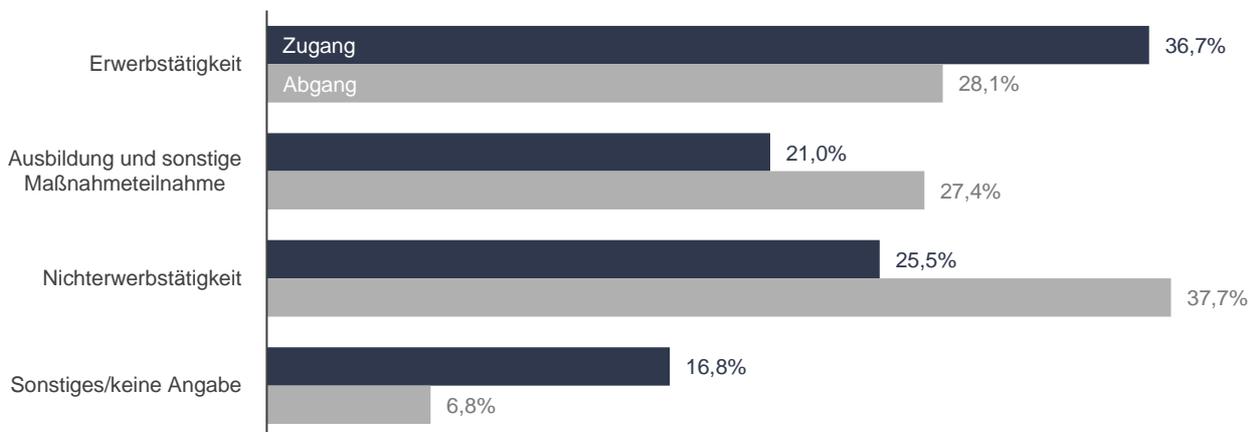
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

[zurück zum Inhalt](#)

Hochsauerlandkreis
Februar 2024

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Februar meldeten sich 1.293 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 48 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.304 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 85 mehr als im Februar 2023. Seit Jahresbeginn gab es 2.637 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 68 Meldungen. Dem gegenüber stehen 2.382 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 274 Abmeldungen.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen ¹⁾	Feb 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	1.293	-51	-3,8	48	3,9	2.637	68	2,6
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	475	-234	-33,0	11	2,4	1.184	x	x
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	457	-210	-31,5	21	4,8	1.124	x	x
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	11	-18	-62,1	-7	-38,9	40	x	x
Selbständigkeit	7	-2	-22,2	-	-	16	x	x
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	271	49	22,1	-2	-0,7	493	x	x
Nichterwerbstätigkeit	330	83	33,6	2	0,6	577	x	x
dar. Arbeitsunfähigkeit	253	79	45,4	-11	-4,2	427	x	x
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	63	3	5,0	19	43,2	123	x	x
Sonstiges/keine Angabe	217	51	30,7	37	20,6	383	-25	-6,1
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	1.304	226	21,0	85	7,0	2.382	274	13,0
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	367	6	1,7	-	-	728	x	x
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	356	10	2,9	-	-	702	x	x
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	*	*	*	*	*	3	x	x
Selbständigkeit	9	-3	-25,0	-2	-18,2	21	x	x
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	357	127	55,2	56	18,6	587	x	x
Nichterwerbstätigkeit	491	125	34,2	56	12,9	857	x	x
dar. Arbeitsunfähigkeit	297	75	33,8	10	3,5	519	x	x
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	148	43	41,0	33	28,7	253	x	x
Sonstiges/keine Angabe	89	-32	-26,4	-27	-23,3	210	-2	-0,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgänge wurden im Berichtszeitraum teilweise geschätzt; Fallzahlen der einzelnen Strukturen wurden der Rubrik Sonstiges/keine Angabe zugewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

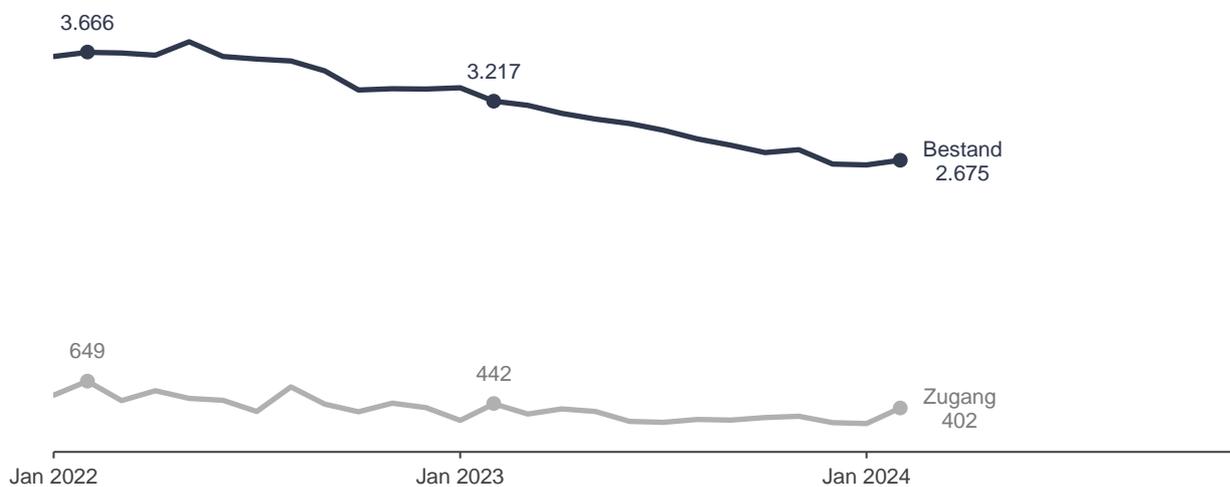
Gemeldete Arbeitsstellen

Hochsauerlandkreis

Februar 2024

Im Februar waren 2.675 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Januar ist das ein Plus von 42 oder 2 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 542 Stellen weniger (-17 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Februar 402 neue Arbeitsstellen, das waren 40 oder 9 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 662 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 69 oder 9%. Zudem wurden im Februar 376 Arbeitsstellen abgemeldet, 208 oder 36 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis Februar gab es insgesamt 647 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 204 oder 24%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Feb 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	402	142	54,6	-40	-9,0	662	-69	-9,4
dar. sofort zu besetzen	281	125	80,1	-90	-24,3	437	-167	-27,6
sozialversicherungspflichtig	397	140	54,5	-29	-6,8	654	-52	-7,4
dar. sofort zu besetzen	276	120	76,9	-80	-22,5	432	-149	-25,6
Bestand	2.675	42	1,6	-542	-16,8	2.654	-626	-19,1
dar. sofort zu besetzen	2.575	27	1,1	-581	-18,4	2.562	-658	-20,4
sozialversicherungspflichtig	2.634	44	1,7	-491	-15,7	2.612	-579	-18,1
dar. sofort zu besetzen	2.537	29	1,2	-529	-17,3	2.523	-610	-19,5
Abgang	376	105	38,7	-208	-35,6	647	-204	-24,0
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	372	105	39,3	-202	-35,2	639	-194	-23,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

[zurück zum Inhalt](#)

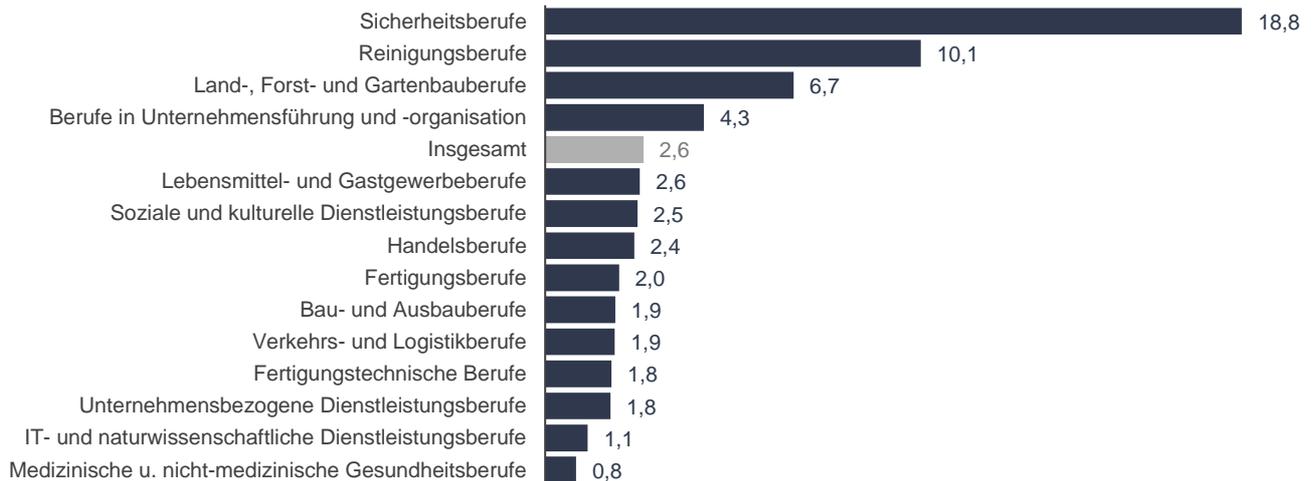
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Hochsauerlandkreis

Februar 2024

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Feb 2024	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
	Anzahl	in %	Vormonat		Vorjahresmonat	
			absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	7.073	100	-17	-0,2	670	10,5
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	214	3,0	9	4,4	48	28,9
Fertigungsberufe	1.037	14,7	-20	-1,9	141	15,7
Fertigungstechnische Berufe	627	8,9	-5	-0,8	69	12,4
Bau- und Ausbauberufe	359	5,1	4	1,1	48	15,4
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	513	7,3	8	1,6	49	10,6
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	286	4,0	18	6,7	29	11,3
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	380	5,4	-10	-2,6	45	13,4
Handelsberufe	530	7,5	-16	-2,9	14	2,7
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	376	5,3	1	0,3	-13	-3,3
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	151	2,1	2	1,3	15	11,0
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	62	0,9	-	-	-2	-3,1
Sicherheitsberufe	394	5,6	-2	-0,5	28	7,7
Verkehrs- und Logistikberufe	663	9,4	-29	-4,2	67	11,2
Reinigungsberufe	607	8,6	-5	-0,8	-25	-4,0
Keine Angabe	874	12,4	28	3,3	157	21,9
Gemeldete Arbeitsstellen	2.675	100	42	1,6	-542	-16,8
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	32	1,2	5	18,5	-14	-30,4
Fertigungsberufe	521	19,5	13	2,6	-68	-11,5
Fertigungstechnische Berufe	351	13,1	21	6,4	-54	-13,3
Bau- und Ausbauberufe	190	7,1	10	5,6	-28	-12,8
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	201	7,5	-2	-1,0	-60	-23,0
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	343	12,8	-16	-4,5	-86	-20,0
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	153	5,7	-13	-7,8	-51	-25,0
Handelsberufe	221	8,3	27	13,9	-16	-6,8
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	88	3,3	1	1,1	-18	-17,0
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	86	3,2	-13	-13,1	-48	-35,8
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	54	2,0	3	5,9	-16	-22,9
Sicherheitsberufe	21	0,8	-	-	-6	-22,2
Verkehrs- und Logistikberufe	354	13,2	2	0,6	-45	-11,3
Reinigungsberufe	60	2,2	4	7,1	-32	-34,8
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

[zurück zum Inhalt](#)

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

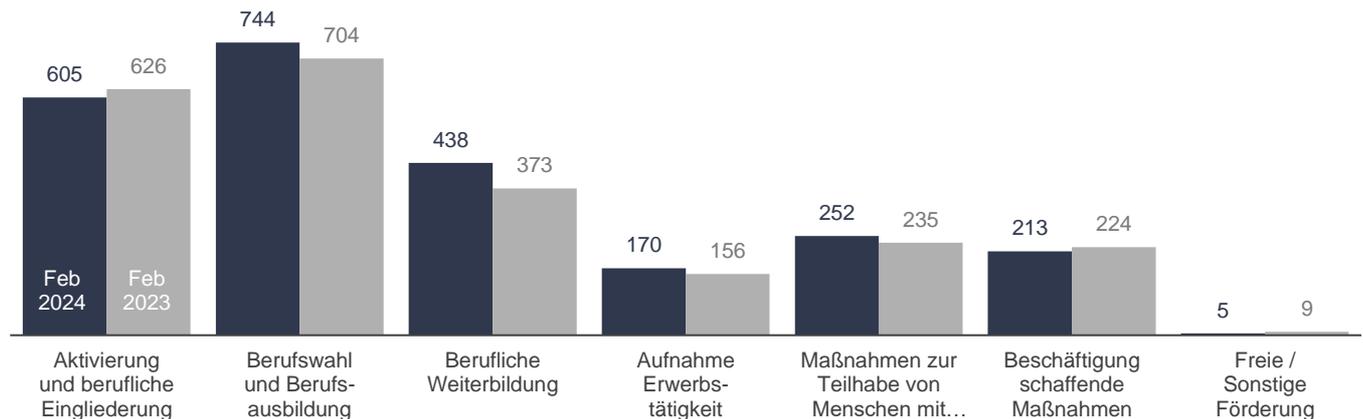
Hochsauerlandkreis

Februar 2024

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Feb 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	393	154	64,4	19	5,1	632	7	1,1
Berufswahl und Berufsausbildung	109	72	194,6	1	0,9	146	12	9,0
Berufliche Weiterbildung	70	1	1,4	-19	-21,3	139	-1	-0,7
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	14	-18	-56,3	-7	-33,3	46	9	24,3
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	22	4	22,2	3	15,8	40	-4	-9,1
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	45	-12	-21,1	18	66,7	102	26	34,2
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	*	*	-4	-100,0	*	*	*
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	605	59	10,8	-21	-3,4	576	-32	-5,2
Berufswahl und Berufsausbildung	744	-18	-2,4	40	5,7	753	39	5,5
Berufliche Weiterbildung	438	-4	-0,9	65	17,4	440	78	21,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	170	-9	-5,0	14	9,0	175	13	8,0
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	252	-1	-0,4	17	7,2	253	14	5,9
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	213	20	10,4	-11	-4,9	203	-17	-7,5
Freie Förderung / Sonstige Förderung	5	-2	-28,6	-4	-44,4	6	-2	-25,0
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	211	11	5,5	-32	-13,2	411	-67	-14,0
Berufswahl und Berufsausbildung	128	110	x	-	-	146	-5	-3,3
Berufliche Weiterbildung	78	44	129,4	10	14,7	112	11	10,9
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	30	-1	-3,2	-5	-14,3	61	-1	-1,6
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	13	-4	-23,5	-4	-23,5	30	-	-
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	17	-49	-74,2	1	6,3	83	14	20,3
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	4	1	33,3

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Hochsauerlandkreis (Arbeitsort)

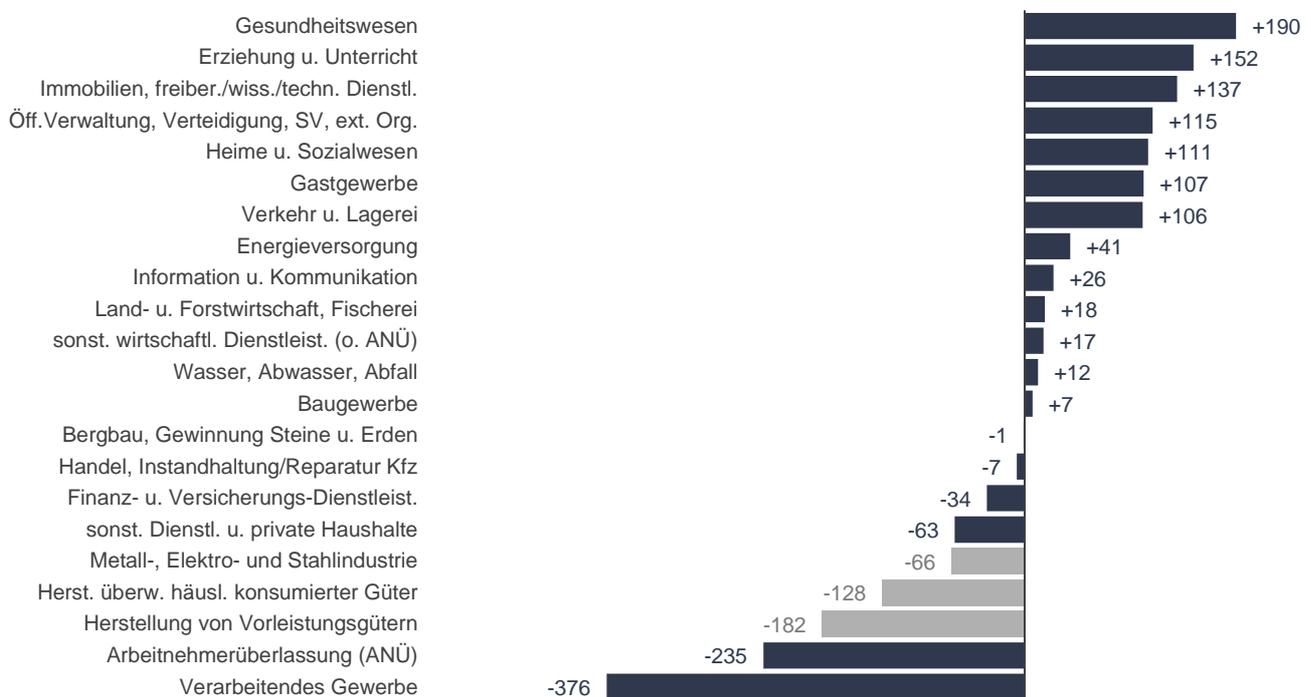
Juni 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Juni 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 111.515. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 323 oder 0,3%, nach +828 oder +0,7% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Gesundheitswesen (+190 oder +2,2%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe (-376 oder -1,0%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Juni 2023



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende ¹⁾					Veränderung Jun 2023 / Jun 2022	
	Jun 2023	Mrz 2023	Dez 2022	Sep 2022	Jun 2022	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	111.515	112.122	112.493	113.190	111.192	323	0,3
55,2% Männer	61.569	61.918	62.124	62.844	61.781	-212	-0,3
44,8% Frauen	49.946	50.204	50.369	50.346	49.411	535	1,1
10,8% 15 bis unter 25 Jahre	12.082	12.571	12.973	13.383	12.112	-30	-0,2
63,0% 25 bis unter 55 Jahre	70.241	70.646	70.859	71.440	70.989	-748	-1,1
25,0% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	27.925	27.710	27.464	27.181	26.950	975	3,6
72,5% Vollzeit	80.820	81.434	81.816	82.676	80.948	-128	-0,2
27,5% Teilzeit	30.695	30.688	30.677	30.514	30.244	451	1,5
89,9% Deutsche	100.279	100.928	101.626	102.064	100.748	-469	-0,5
10,1% Ausländer	11.236	11.194	10.867	11.126	10.444	792	7,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Beschäftigtenstatistik. Während die Eckzahlen auf Bundesebene unverändert bleiben, steht eine präzisere regionale Abbildung von Beschäftigten nach dem Wohn- und Arbeitsort im Fokus. Änderungen gibt es in geringem Ausmaß auch bei anderen Merkmalen.

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Hochsauerlandkreis

November 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	November 2023	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	6.784	120	1,8
davon			
mit 1 Person	3.944	210	5,6
mit 2 Personen	1.190	-96	-7,5
mit 3 Personen	715	-36	-4,8
mit 4 Personen	444	33	8,0
mit 5 und mehr Personen	491	9	1,9
darunter			
Single-BG	3.937	210	5,6
Alleinerziehende-BG	1.291	-158	-10,9
Partner-BG ohne Kinder	449	27	6,4
Partner-BG mit Kindern	962	27	2,9
nicht zuordenbare BG	145	16	12,4
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	2.261	-132	-5,5
davon: mit 1 Kind	1.037	-98	-8,6
mit 2 Kindern	685	-38	-5,3
mit 3 und mehr Kindern	539	4	0,7
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	13.103	83	0,6
darunter			
Männer	6.406	265	4,3
Frauen	6.697	-182	-2,6
Leistungsberechtigte (LB)	12.730	131	1,0
Regelleistungsberechtigte (RLB)	12.585	167	1,3
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	9.145	274	3,1
darunter			
Männer	4.334	355	8,9
Frauen	4.811	-81	-1,7
davon			
unter 25 Jahre	1.697	149	9,6
25 bis unter 55 Jahre	5.631	110	2,0
55 Jahre und älter	1.817	15	0,8
darunter			
Deutsche	4.617	-67	-1,4
Ausländer	4.528	341	8,1
darunter			
Alleinerziehende	1.277	-162	-11,3
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	3.440	-107	-3,0
darunter			
unter 3 Jahre	587	-52	-8,1
3 bis unter 6 Jahre	710	-56	-7,3
6 bis unter 15 Jahre	2.054	-4	-0,2
über 15 Jahre	89	5	6,0
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	145	-36	-19,9
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	373	-48	-11,4
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	51	-7	-12,1
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	322	-41	-11,3

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

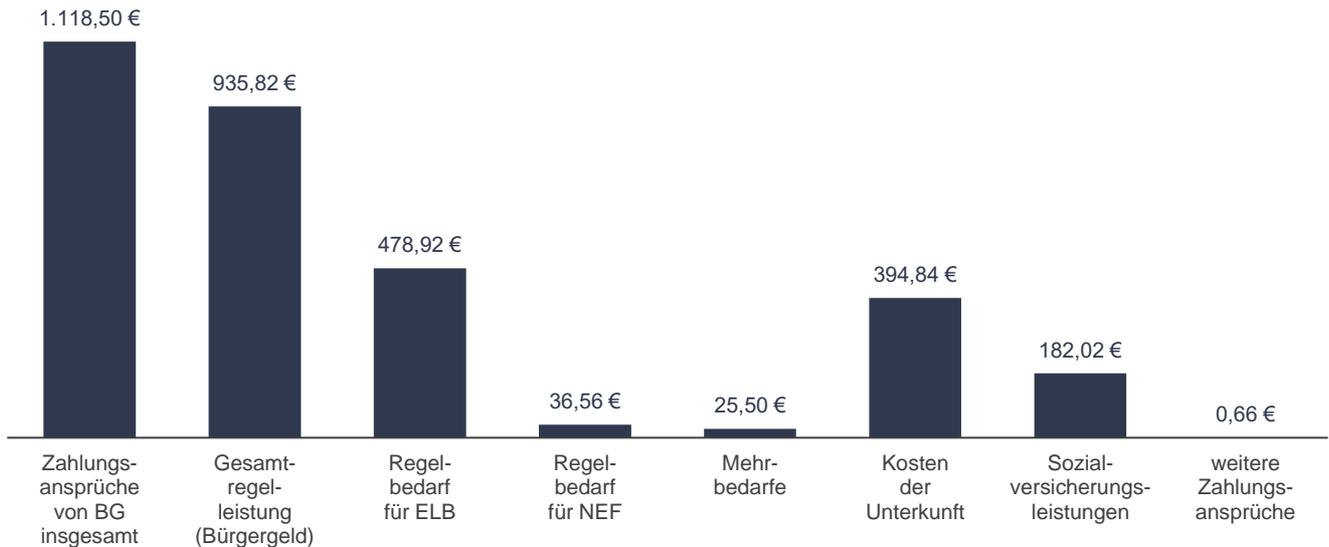
[zurück zum Inhalt](#)

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Hochsauerlandkreis

November 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
	1	2	3	4
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	7.587.899	1.118	6.784	1.118
Gesamtregelleistung (Bürgergeld) ¹⁾	6.348.582	936	6.775	937
Regelbedarf für ELB	3.248.980	479	6.270	518
Regelbedarf für NEF	248.024	37	1.159	214
Mehrbedarfe	172.977	25	2.074	83
Kosten der Unterkunft	2.678.602	395	6.442	416
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	2.677.412	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	1.234.823	182	6.736	183
weitere Zahlungsansprüche	4.493	1	-	-
sonstige Leistungen	1.703	0	-	-
unabweisbarer Bedarf	1.007	0	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	-	-	-	-
Leistungen für Auszubildende	1.783	0	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung (Bürgergeld) umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe und Kosten der Unterkunft.

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Corona](#)
[Demografie](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Jüngere](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Transformation](#)
[Ukraine-Krieg](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.